

Taxierung von Substitutionsdauerverschreibungen

AVS Vers. 1.6.7 (04/2008)

1. Magistrale Zubereitungen mit Suchtgiftsubstanzen (z.B. Methadon)


Basis für die Taxierung von Dauerverschreibungen ist die kleinste Abgabeeinheit (in der Regel die Tagesdosis). Diese kann (und soll, muss aber nicht) pro Patient abgespeichert werden. Verwenden Sie eventuell bei der Namensgebung ein einheitliches Präfix, um die Suchtgiftdauerverschreibungen besser von den anderen gespeicherten Rezepturen unterscheiden zu können (z.B. METH MAIER 0.04, METH MÜLLER 0.065, METH HUBER 0.04 usw.).

Beantworten Sie beim Taxieren der Tagesdosis die Frage 'Suchtgiftgebühr?' immer mit 'Ja'.


Nachdem Sie die Tagesdosis neu taxiert bzw. aus den gespeicherten Rezepturen selektiert haben, sieht die Maske wie folgt aus:

Klicken Sie nun auf den Button [Dauerverschr.] oder betätigen Sie <Strg+D>. Es erscheint eine Maske für die Eingabe der 'Einheiten (=Tagesdosis) pro Abgabe' und 'Anzahl der Abgaben'.

Wurden bei täglichem Bezug 16 x 1 Einheit, 6 x 2 Einheiten und 1 x 3 Einheiten abgegeben, tragen Sie diese Werte wie oben abgebildet ein. Wurden z.B. bei wöchentlichem Bezug 4 x 7 Einheiten und 1 x 3 Einheiten abgegeben tragen Sie in der ersten Zeile 7 und 4 sowie in der zweiten Zeile 3 und 1 ein. Die einzelnen Werte bestätigen Sie mit <Enter>, neue Zeilen werden dabei automatisch angelegt.

Danach klicken Sie auf den Button  oder betätigen Sie <F12>. Nun erfolgen die erforderlichen Berechnungen und anschließend wird das Ergebnis angezeigt:


Beschreibung	Menge	1 Einh.	2 Einh.	3 Einh.
METHADONUM HYDROCHLOR	0,1000	0,34	0,68	1,02
SIRUP SIMPLEX	1,0000	0,30	0,30	0,30
AQUA PURIFICATA	8,9000	0,05	0,05	0,05
SUCHTGIFTGEBÜHR	1,0000	0,50	0,50	0,50
FLÜSSIG. LÖSEN ODER ANREIBE	1,0000	2,50	2,50	2,50
FLÜSSIG. GLÄSER M. ENGER ÖFF	1,0000	0,49	0,98	1,47
Summe/Abgabe gerundet		4,20	5,00	5,85
Anzahl Abgaben		16	6	1
Summe		67,20	30,00	5,85
Vergütung Suchtgiftprogr. Dauervere		15,00		
Gesamtsumme gerundet		118,05		

Wenn Sie keinen Rezeptdrucker einsetzen, übertragen Sie nun die angezeigten Werte auf das Rezept. Durch Klicken auf  bzw. mittels <F11> übernehmen Sie die Daten auf das Rezept.

Ist ein Rezeptdrucker definiert, erscheint zuerst eine Aufforderung, ein leeres Zusatzblatt in den Drucker einzulegen.

FRAGE

Suchtgift-Dauerverordnung:
 Legen Sie zum Bedrucken ein leeres Zusatzblatt in den Drucker und betätigen Sie <Ja>. Soll kein Ausdruck erfolgen, betätigen Sie <Nein>. Bedrucken des Zusatzblattes starten?

Abschließend geben Sie die einbehaltene Anzahl von Rezeptgebühren ein und übernehmen durch Klicken auf  oder Betätigung der Taste <F11>.

Rezeptabrechnung - Kassenpreis

Preisberech.

AVP: Einkaufspreis:
 (inkl. Ust.)

Bezeichnung:

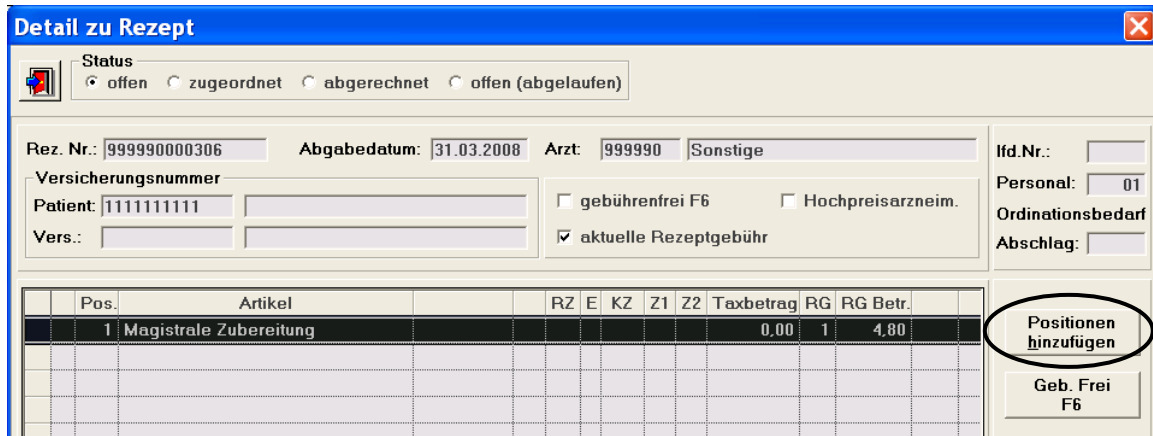
Packung: ST Anzahl Rezeptgebühren:

Zusatztext (maximal 254 Zeichen)

Vorgeladen wird die Anzahl der auf dem Rezept zugeordneten Platzhalter für magistrale Zubereitung, bei gebührenfreien Rezepten ist unter 'Anzahl Rezeptgebühren' 0 eingetragen.

Hinweis zur Abwicklung am Taraverkaufsplatz:

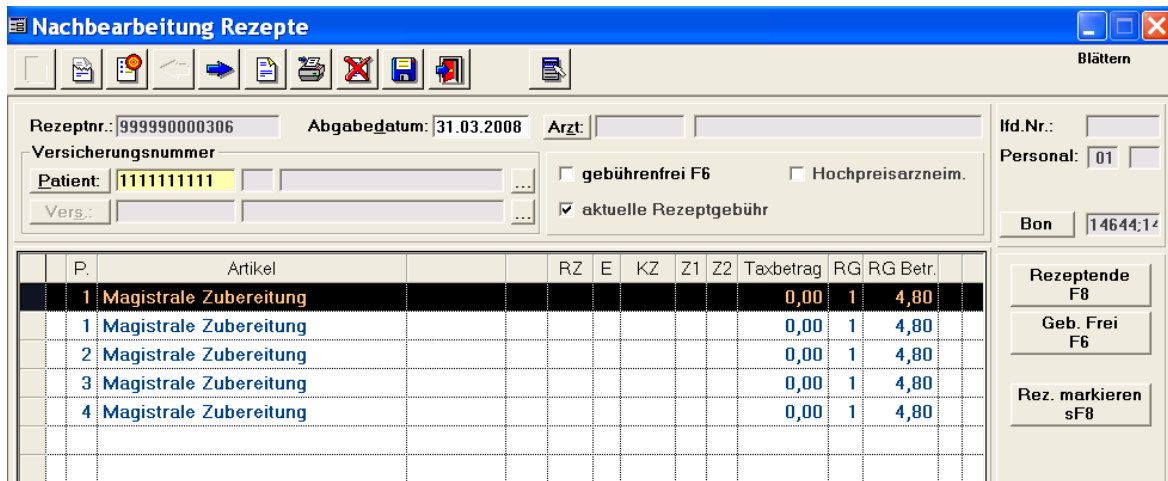
Bei der Abgabe an der Tara buchen Sie bei nicht gebührenfreien Patienten jedes Mal, wenn eine Rezeptgebühr verrechnet wird, mit <Strg+M> einen Platzhalter für magistrale Zubereitungen auf das Rezept. Ab der zweiten Abgabe wird das bereits erfasste Rezept angezeigt.



Um einen weiteren Platzhalter hinzuzufügen, klicken Sie auf [Positionen hinzufügen] und betätigen anschließend <Strg+M>.

Wenn Sie sich das Scannen der Rezeptnummer ersparen wollen, ist es auch ausreichend, einen Platzhalter für Rezeptgebühr mit <Strg+R> im Privatverkauf zu erfassen.

Nach der letzten Abgabe wird das Rezept entweder gleich direkt an der Tara (Button [Nachb. Rez] bzw. Menüpunkt 'Nachbearbeiten Rezept') oder erst später bei der Rezeptabrechnung (Menüpunkt 'Taxierung/Rechnungslegung') taxiert. Sie scannen dabei zuerst die (zumeist selbst aufgebrauchte) Rezeptnummer.



Wählen Sie nun - wenn vorhanden - den bzw. einen Platzhalter mittels <Enter> aus und taxieren Sie dann die Dauerverschreibung wie oben beschrieben. Allfällig vorhandene zusätzliche Platzhalter für magistrale Zubereitungen werden nach Übernahme der fertigen Taxierung automatisch gelöscht. Die einzugebende Anzahl der Rezeptgebühren wird aufgrund der Anzahl von Platzhaltern vorgeschlagen (im Beispiel oben wären es 5), bei gebührenfreien Rezepten wird 0 vorgeladen.

2. Arzneispezialitäten (z.B. Substitol)

Vor der Taxierung der ersten Rezeptur muss - wenn diese noch nicht vorhanden ist - eine magistrale Zubereitung, die nur die Sondervergütung für Suchtgiftdauerverschreibungen enthält, wie folgt angelegt und gespeichert werden:

Pos	Typ	Bestandteil	Menge	Stück	Preis
1	* ARB	VERGÜTUNG SUCHTGIFTPROGR. DAUERVERORD.	1,0000		15,00

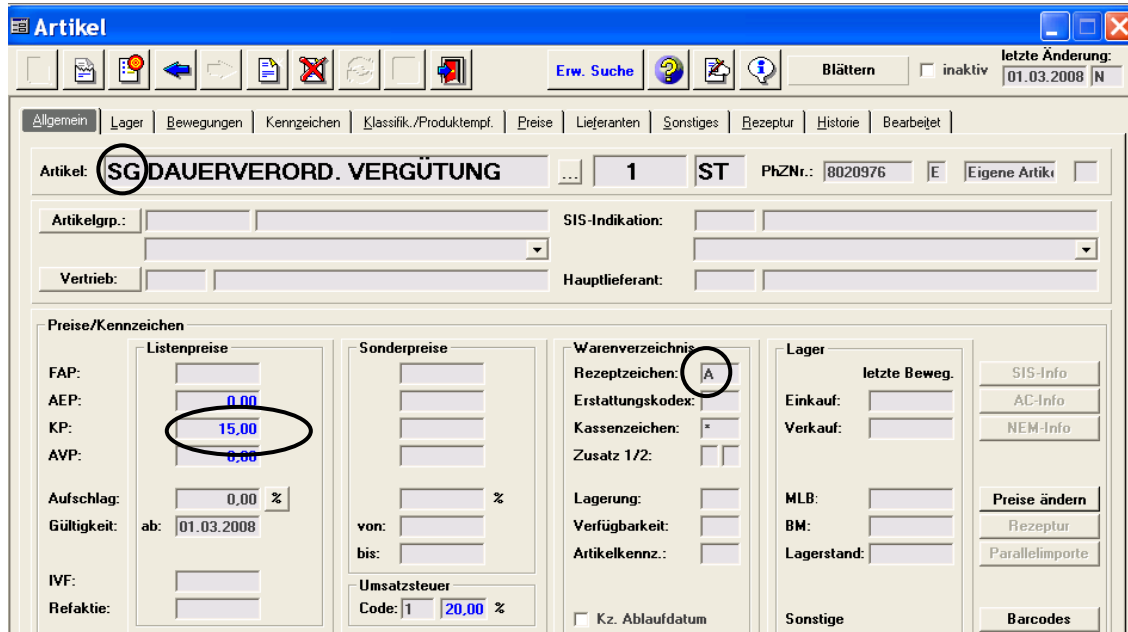
Klicken Sie anschließend auf den Button [Artikel] und tragen Sie im Feld 'Rezeptzeichen' ein 'A' ein (= Mittel zur Applikation; es wird für diesen 'Artikel' keine Rezeptgebühr verrechnet).

Bei der Abgabe an der Tara bzw. in der Rezeptabrechnung geben Sie jetzt einfach die benötigten Packungen (z.B. 3 Packungen Substitol 200MG 30ST) und den selbstangelegten magistralen Artikel für die Sondervergütung ein.

P.	Artikel	RZ	E	KZ	Z1	Z2	Taxbetrag	RG	RG Betr.
→ 1	SUBSTITOL RET KPS 200MG	30	ST	SG	Y	RE1	73,95	1	4,80
→ 2	SUBSTITOL RET KPS 200MG	30	ST	SG	Y	RE1	73,95	1	4,80
→ 3	SUBSTITOL RET KPS 200MG	30	ST	SG	Y	RE1	73,95	1	4,80
→ 4	SG DAUERVERORD. VERGÜTUI	0	G	A			15,00	0	0,00

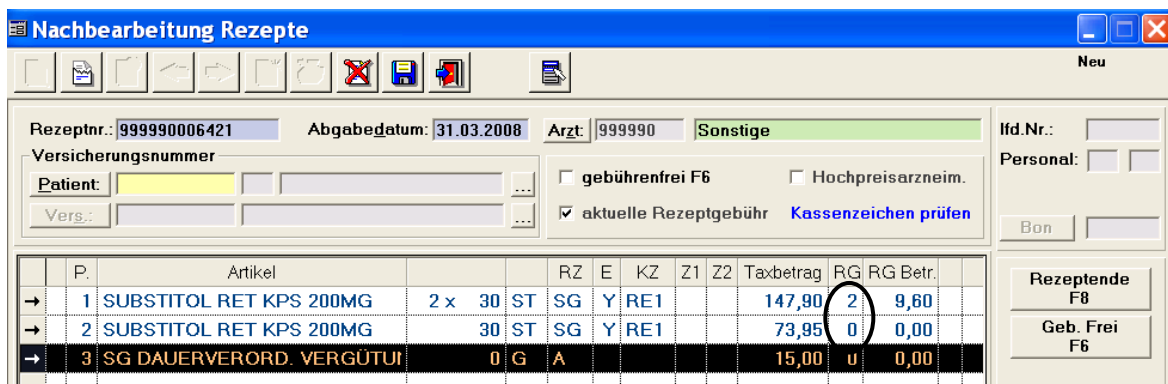
Der Preis des Artikels 'SG SONDERVERORD. VERGÜTUNG' muss nicht vom Benutzer gewartet werden, weil magistrale Zubereitungen bei jedem Aufruf mit den aktuellen Preisen aus dem Warenverzeichnis und der Arzntaxe neu durchgerechnet werden.

Anstelle der magistralen Verordnung 'SG DAUERVERORD. VERGÜTUNG' kann auch ein 'normaler' selbst angelegter Artikel verwendet werden. Bei diesem Artikel muss jedoch in der Bezeichnung 'SG-' oder 'SUCHT' vorkommen (bzw. muss die Bezeichnung mit 'SG' beginnen), der KP muss der Arbeitstaxe A20 (Zusatzvergütung Suchtgiftprogramm, derzeit EUR 15,00) entsprechen und die Position muss gebührenfrei sein (= das Rezeptzeichen des Artikels ist 'A'). Im Gegensatz zur magistralen Zubereitung muss der Preis dieses Artikels vom Benutzer gewartet werden.



Hinweis zur Anzahl der Rezeptgebühren:

Sollen weniger Rezeptgebühren als Packungen verrechnet werden, muss ein Teil der Packungen mit 'gebührenfrei' gekennzeichnet werden. Werden z.B. bei Abgabe von 3 Packungen nur 2 Rezeptgebühren verrechnet, erfasst man zuerst die jeweilige Spezialität mit Menge 2 und dann noch einmal mit Menge 0 (alternativ kann auch der Punkt 'Artikel gebührenfrei/gebührenpflichtig' aus dem Zusatzfunktionenmenü verwendet werden).



Genauso geht man vor, wenn auf Methadon-Rezepten verschiedene Dosierungen verordnet sind. Sind z.B. 3 verschiedene Dosierungen mit insgesamt 2 Rezeptgebühren verordnet, werden die ersten beiden Dosierungen jeweils mit 1 Rezeptgebühr erfasst, bei der letzten Dosierung wird unter 'Anzahl Rezeptgebühren' 0 angegeben.